Koordinierungsstelle im neuen Vormundschaftsrecht

Rechtsgrundlagen

- Gesetzesänderung zum 01.01.2023
- Neue vormundschaftsbezogene Aufgaben die aufgrund der Aufgabentrennung (= Vormund führt ausschließlich Vormundschaften) nicht von den Vormündern wahrgenommen werden dürfen.
- Schaffung einer Koordinierungsstelle zur Umsetzung vormundschaftsbezogener Aufgaben zwischen den Fachdiensten (Pflegekinderdienst (PKD), Allgemeiner Sozialdienste (ASD) und Vormundschaft /Pflegschaft (AV-AP)
- Bevorzugt sollen ehrenamtliche Vormünder eingesetzt werden (eins-zu-eins-Betreuung), Unterstützung und Begleitung durch Jugendamt

Aufgaben

Suche und Auswahl nach dem am besten geeignetem Vormund/ Pfleger (vorrangig ehrenamtliche bestenfalls aus dem sozialen Umfeld z. Bsp. Verwandte des Mündels, Pflegeeltern, bürgerschaftlich bzw. sozial Engagierte - aber auch Berufs-, Vereins- und Amtsvormünder) Dokumentation der Suche

Eignungsüberprüfung
Beurteilung und Prüfung der Geeignetheit formal und persönlich (bzw. ob bei einer ehrenamtlichen geführten Vormundschaft ggfls. ein zusätzlicher Pfleger erforderlich ist).

Vorschlag an Amtsgericht
Erstellen eines begründeten Vorschlags an das Familiengericht (Eignungsbericht/Stellungnahme)

Zusammenbringen / Vermittlung zwischen ehrenamtlichem Vormund und Mündel

Aufgaben

Erstellen von Listen von ehrenamtlichen Vormündern mit Angaben zu Fähigkeiten oder Interessen

Schulungen und Informationsveranstaltungen
Vermittlung rechtlicher Grundlagen; Kooperation Jugendamt + Familiengericht

Beratung und Unterstützung (Ansprechpartner für Probleme, Sorgen und Nöte in pädagogischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen in der Vormundschaftsführung)

Sicherstellung der Kooperation im Jugendamt mit den Fachdiensten und dem Familiengericht

Aufgaben

Aktivitäten die mit ehrenamtlichen Vormundinnen verbunden sind:

Gewinnung von Personen die sich für die Übernahme einer Einzelvormundschaft interessieren
(Bürgerschaftlich engagierte Dritte, Pflegeeltern, Angehörige, sonstige Vertrauenspersonen.

Aufbau eines Pools an geeigneten Privatpersonen

Organisation, Koordination und Durchführung von Schulungen

Aufklärung und Beratung, Erstellen von Merkblättern und Materialien

Organisation von Fortbildungs- und Austauschangeboten für bereits bestellte Vormundinnen

Regelmäßige Evaluierung und Auswertung dieser Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Ziel:

Rechte und Subjektstellung der Kinder / Jugendlichen stärken;

den am besten geeigneten Vormund finden, damit ihre Entwicklung bestmöglich gefördert wird